

Evangelisch in Langwasser

Gemeindefriederevang.-luth.Pfarrei Nürnberg-Langwasser



www.evangelisch-in-langwasser.de

Oktober 2024



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht von Griet Petersen zur KV-Wahl 3 | Herbstsammlung 4 |
Senior*innen-Vorträge 4 | Aus unserer Diakoniestation 5 |
Beatrix Springer stellt sich vor 6 | Taufsamstage 7 | DigitalTreff für
SeniorInnen im Gemeinschaftshaus 7 | Seelsorgekurs im Südklinikum 29 |
Und alle wichtigen Infos aus den vier Gemeinden und der Pfarrei

Liebe Leserin,
lieber Leser!



„Wer die Wahl hat, hat die Qual!“ Überdeutlich sehen wir das in Thüringen, Sachsen und Brandenburg. Die Qual betrifft aber in diesem Fall weniger die persönliche Wahlentscheidung als vielmehr die Folgen dieser Entscheidungen – sie lassen nichts Gutes ahnen – nicht nur für die Wählenden, sondern für uns alle. Auch die Pfarrei Nürnberg-Langwasser bittet zur Wahl, ich bin sicher, wir werden eine gute Entscheidung treffen, es wird keine Qual nach der Wahl geben und der neue Kirchenvorstand wird die gemeinsamen Aufgaben schwungvoll und erfolgreich in Angriff nehmen. Daher bin ich gespannt auf die Gedanken zur Wahl von Griet Petersen.

Abschied und Willkommen: auf Seite 9 bringen Bilder den Abschied von Martin Schiffel noch einmal zum „Klingen“, auf Seite 6 stellt sich Beatrix Springer in ihrer neuen Funktion als Chorleiterin der Kantorei vor. Passend zu diesen „musikalischen“ Beiträgen erzählen Klaus Erler (S. 11) und Wolfgang Muscat (S. 13) von ihren Lieblingsliedern.

Natürlich lesen Sie auch in diesem Gemeindebrief über Sorgen und Erfolge, Feste und Aktivitäten, Dank und Erinnerung unserer vier Gemeinden, der Diakonie und Klinikseelsorge, unserer Jugend und der katholischen Schwestern und Brüder. Ich wünsche Ihnen gute Erkenntnisse bei der Lektüre und eine kluge Entscheidung bei der Wahl unseres Kirchenvorstandes.

Ihr Horst Heidrich

Die Güte des Herrn ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. <<

KLGL 3,22-23 (L)

Monatsspruch OKTOBER 2024



Foto: apodado/Luan Barth

Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Griet Petersen	3
Herbstsammlung	4
Senior*innen-Vorträge	4
Aus unserer Diakoniestation	5
Beatrix Springer stellt sich vor	6
Taufsamstage / Digital-Treff	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
Seelsorgekurs im Südklinikum	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31
Reformationsfest.....	32

Teilmontage: Szemerédy mit Foto: Lotz



Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de



Stimm für Kirche: Der Slogan für die KV-Wahl hat mich nicht gleich begeistert. Manche der Varianten auf den Plakaten klangen ein bisschen peppiger: Stimm für Glücksgefühle, für Dynamik, Freiraum, Taktgefühl... Klar, dass die weniger werbewirksamen Erfahrungen mit Kirche nicht auf den Plakaten stehen, denn wer will schon für Personalkürzungen, Verantwortungsdiffusion oder Erschöpfung stimmen... Mir hätte es ja besser gefallen, so wie bei den Kirchentagen ein biblisches Leitwort für das Wahljahr zu haben. Schließlich geht es nicht darum, als „Kirche“ zu glänzen, sondern darum, auf das Evangelium zu hören, es mit dieser Welt zu teilen und dafür einzustehen. Das Stichwort „Stimm(e)“ ist dabei dann doch wichtig: Menschen zu Wort kommen lassen. Abstimmen, zustimmen, anstimmen, einstimmen... Mir hat Stimm-Bildung immer gut getan. Ich fand es schön, die eigenen stimmlichen Möglichkeiten zu entdecken. Atem, Körpergefühl, Haltung ... all das spielt mit hinein in den Klang und die Möglichkeiten einer Stimme, ebenso natürlich wie die seelische Gestimmtheit. Gott gab uns Atem, damit wir leben und unsere Stimme erklingen lassen können. Welche Stimmen möchten Sie im neuen Kirchenvorstand unbedingt hören, damit nicht Eintönigkeit herrscht, sondern klangvolle Vielstimmigkeit? Wer könnte dort am ehesten für das sprechen, was Sie bedeutsam finden? Bei der Entscheidung

will die beiliegende Wahlzeitung helfen. Die 15 Gewählten und Berufenen werden sich nach der Wahl mit den Hauptamtlichen aufeinander einstimmen und dann in den nächsten sechs Jahren auch die Richtung bestimmen, in die wir als „Kirche in Langwasser“ uns gesandt sehen. Ich wünsche mir, dass wir nicht versuchen, einander zu übertönen, sondern unsere Stimmen einander Raum geben, sich gegenseitig zum Strahlen bringen. Dafür brauchen nicht alle Beschlüsse einstimmig zu erfolgen, aber alle Stimmen sollen vor jeder Entscheidung aufmerksam gehört worden sein. Ich bin gespannt, wie sie miteinander klingen werden!

Bitte wählen Sie – per Briefwahl (vielleicht haben Sie das sogar schon getan?) oder am 20. Oktober persönlich. Eine große Beteiligung der Mitglieder unserer Pfarrei gibt denen, die planen und entscheiden, Rückhalt. Natürlich wird Ihre Stimme aber auch nach der Wahl gebraucht. Wir sind weiter angewiesen auf Ihre Mitarbeit und auch auf Ihre Anregungen und Ihre Kritik: gerne im persönlichen Gespräch, aber auch alle Pfarramtsbriefkästen sind nicht nur für die Briefwahlunterlagen offen, sondern ebenso für Ihre Nachrichten an uns. Wenn Sie Lust haben, dürfen Sie dort außer dem Briefwahlumschlag gerne noch einen Brief oder auch nur Zettel einwerfen, auf dem Sie Ihren Traum von Kirche benennen. Was sehen Sie als unseren Auftrag? „Ich stimme für ...“

Von Ihnen zu hören oder lesen, darauf freut sich

Ihre Pfr.in Griet Petersen

Zum Schluss nochmal das Leben feiern

Herbstsammlung für Sterbebegleitung und Hospizarbeit

Christlich-diakonische Zuwendung heißt auch, eine würdevolle Begleitung am Lebensende sicherzustellen. Sterbende brauchen dabei in der Regel besondere Pflege und aufmerksame Begleitung, die von ausgebildeten Teams aus haupt- und ehrenamtlich Mitarbeitenden geleistet werden kann.

Auch die Pflegedienste und Pflegeheime der Diakonie in Nürnberg haben das besonders im Blick. Zudem unterhält die Diakonie Mögeldorf im Osten unserer Stadt mehrere Einrichtungen speziell für Sterbende und ihre trauernden Angehörigen: Dazu zählen ein stationäres Hospiz, ein Tageshospiz, die LebensWeGe und ein ambulantes Hospiz-Team für Daheimlebende.

Helfen Sie mit

Für den Ausbau der Hospizangebote und die Ausbildung der haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeitenden in der Sterbebegleitung bittet das Diakonische Werk Bayern mit der **Herbstsammlung vom 14. bis 20. Oktober 2024** um Ihre Unterstützung. Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Spendenkonto Diakonie im Dekanat
(Stadtmission Nürnberg):



Grafik: DW Bayern

IBAN: DE 36 5206 0410 0702 5075 01
Evangelische Bank
Stichwort: Herbstsammlung

70% der Spenden an die Kirchengemeinden verbleiben direkt im Dekanatsbezirk zur Förderung der diakonischen Arbeit vor Ort.

30% der Spenden an die Kirchengemeinden werden an das Diakonische Werk Bayern für die Projektförderung in ganz Bayern weitergeleitet.



Aus unserer



Fotos: Diakoniestation

Vor einem Jahr hat die Mitgliederversammlung die Umstrukturierung des Vereins in Geschäftsführenden Vorstand mit Aufsichts-

rat beschlossen. Diese neue Struktur funktioniert sehr gut und ist ein harmonisches Miteinander zwischen Hauptamtlichen und Aufsichtsrat. Wir wachsen mit unseren herausfordernden Aufgaben, die auf Grund der gesetzlichen und finanziellen Anforderungen immer anspruchsvoller werden.

Aber, wie Albert Einstein bereits sagte: „Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“. Und wir wollen!

Die Auftragslage ist sehr gut, so dass wir leider auch Absagen zu Pflegeanfragen erteilen müssen. Immer mehr steigende Personalkosten (Tariferhöhungen) bei nahezu stagnierenden Rückvergütungen der Kassen gestalten das Ganze zusätzlich etwas schwierig.

Wir wären keine christliche Einrichtung, würden wir uns nicht den Herausforderungen stellen. Deshalb versuchen wir (alte) neue Tore zu öffnen und werden im Jahr 2025 wieder Betreuungsgruppen in unseren Räumlichkeiten einführen.

Ebenso suchen wir Pflegefachhelfer oder auch Pflegehelfer (m/w/d, mit Berufserfahrung), um unseren Personalstamm zu erweitern, damit wir den Anfragen gerecht werden können.

Demnächst erhalten wir ein neues Fahrzeug, das uns durch Werbeaufdrucke kostenlos zur Verfügung gestellt wird.

Dafür sind wir sehr dankbar.

Um noch mehr Kosten zu sparen, haben wir folgende Bitte:

Sollte jemand in der Gemeinde

jemanden kennen, der jemanden kennt, der oder die zufällig ein funktionstüchtiges Fahrrad oder auch, im besten Fall, ein E-Bike im Keller nutzlos stehen und zu verschenken hätte, würden wir uns sehr darüber freuen. Wir wollen unseren Fuhrpark durch solche Sachspenden und auch Geldspenden aufstocken, um bei schönem Wetter auf die Kfz zu verzichten bzw. die Hauswirtschaftskräfte mit Fahrrädern auszustatten.

Natürlich freuen wir uns auch über jegliche finanzielle Zuwendungen, die unsere wichtige Arbeit für den Stadtteil unterstützen und dazu beitragen, unsere Existenz zu sichern.

Oder werden Sie Mitglied im Evangelischen Dienst Nürnberg-Langwasser e.V., unserem Trägerverein. Für Anträge können Sie uns unter der Telefonnummer 0911 23956830 kontaktieren.

Gerne dürfen Sie uns in unseren Räumlichkeiten besuchen, um zu sehen „Wer ist die Diakonie?“, „Was macht die Diakonie?“ und „Wie kann die Diakonie mir helfen?“. Am Vormittag ist die Station für gewöhnlich -außer an den Wochenenden- immer besetzt.

Schauen Sie doch mal vorbei!

Ihre Diakoniestation Langwasser



Sabine Becker und
Erika Sipos-Kulcsar

SENIORENNETZWERK
LANGWASSER

Dienstagsvortragsreihe für Senior*innen

22.10. FINANZEN IM ALTER

14:00, St. Maximilian Kolbe
Geringere Einkommen und gleichzeitig steigende Gesundheits- und Pflegekosten sind oftmals schwierig zu kompensieren. Doch wie könnte man vorgehen, wenn der finanzielle Spielraum knapper wird? Ulrike Bade (ISKA gGmbH) informiert über präventive Maßnahmen, gesetzliche Ansprüche, sowie staatliche Gelder und gibt praktische Tipps zu konkreten Situationen.

5.11. VORSORGEVOLLMACHT

15:00, Dietrich-Bonhoeffer-Kirche
Selbstbestimmung ist für viele Menschen auch im Alter sehr wichtig. In seinem Vortrag gibt Herr Johannes Lang von der Caritas Nürnberg-Süd allgemeine Informationen zur Vorsorgevollmacht, Betreuungsverfügung und Patientenverfügung.

Infos bei Julia Nefzger-Lang:
0911 - 239 56 845





Beatrix Springer stellt sich vor



Foto: Springer

Grüß Gott liebe Gemeindeglieder in den Langwassergemeinden, es ist mir eine große Freude, mich Ihnen als Chorleiterin vorstellen zu dürfen. Seit September bin ich die Nachfolgerin von Herrn Schiffel.

Als Organistin wirke ich bereits seit 2014 in den Langwassergemeinden. Den Osternachtschor in Dietrich Bonhoeffer durfte ich einige Male leiten, von daher war bekannt, dass ich gerne singe und Sänger und Sängerinnen anleite.

Ich bin seit 1987 C-Musikerin. Meine kirchenmusikalische Laufbahn begann in Landshut. Dort bereitete mich Kantor Gerd Kötter noch als Gymnasiastin auf diese Prüfung vor. Sie beinhaltet auch Chorleitung. In Passau, wo ich die letzten 3 Jahre meiner Schulzeit in einem musischen Gymnasium verbrachte, absolvierte ich das Abitur u.a. mit dem Leistungskurs Musik mit Schwerpunkt Orgelspiel. Ich entschied mich nach dem Sozialen Jahr für ein Theologiestudium, welches ich nach 6 Semestern nicht mehr bewältigte. In jener Zeit hatte ich jedoch vielfältige musikalische Möglichkeiten, u.a. die Leitung der Kurrende der Neuendettelsauer Augustana-Hochschule.

Es folgte eine Ausbildung zur Ergotherapeutin in Bayreuth. Damals pendelte ich nach Rehau, wo mein Mann Thomas Winter, Ihnen als Mitarbeiter im Langwasserbüro bekannt, als Vikar lebte. In all den Jahren habe ich in Chören mitgesungen und entdeckt, dass ein Schwingen mit anderen Menschen nirgendwo so stark und wohltuend ist wie bei einem Chor. Mein Bruder, hauptamtlicher Kirchenmusiker in Iserlohn, drückt es in seiner Mail-signatur so aus: „Singen ist besser!“

Beatrix Springer

1997 zogen wir nach Nürnberg, wo ich nach wenigen Wochen schon in der damals noch existierenden Epiphaniengemeinde Fuß fasste und bis 2013 stark verbunden blieb. Dort spielte ich jeden Sonntag die Orgel und vertrat auch einige Monate die Chorleiterin.

Zum Chorsingen hatte ich ansonsten kein Bedürfnis, denn mit den vier Kindern, die zwischen 1998 und 2006 geboren wurden, wollte ich abends außer für Elternbeiratsbelange kaum noch fortgehen.

Ab 2012 sang ich mit Freundinnen zusammen, mit denen ich kleinformig auch auftrat, ich besuchte auch die Sebalder Kantorei, was mich stimmbildnerisch sehr bereicherte.

In der Zusammenarbeit mit Sänger*innen und Instrumentalist*innen, wozu ich oft die Chance habe, erlebe ich viele erfüllende Augenblicke. So freue ich mich auf die Chorarbeit, die ihre ersten Früchte am 2. Advent und am 1. Weihnachtstag zeigen möge.

Unsere Taufsamstage

Die nächsten Taufsamstage sind am



12. Okt. (11.30 Uhr PGK)

2. Nov. (14 Uhr DBK)

11. Jan.

Dabei können mehrere Personen/Familien aus unserer Pfarrei zusammen feiern. Die geplante Zeit ist jeweils 11 Uhr, hier kann es aber auch andere Absprachen geben. Bitte melden Sie sich rechtzeitig im Büro (80 30 44) oder direkt bei Pfarrerin Petersen oder Pfarrer Szemerédy (beide 8 14 93 80). Wir vereinbaren dann mit Ihnen ein Taufgespräch.



Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Sie haben bis Anfang Oktober keine KV-Wahlunterlagen erhalten, gehören aber seit mehr als drei Monaten zur Pfarrei Langwasser, sind mindestens 16 Jahre alt (oder 14 und konfirmiert)? Bitte melden Sie sich umgehend im gemeinsamen Büro.

STAMMTISCH 60+ des SENIORENNETZWERKES LANGWASSER

Kaffee und Kuchen mit wechselndem Programm jeden 2. Di im Monat, 14 - 16 Uhr Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23 - Anmeldung bei Julia Nefzger-Lang - siehe unten!



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Erika Sipos, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SENIORENNETZWERK LANGWASSER: Julia Nefzger-Lang, Tel.: 23 95 68 -45



**Digitaltreff im
Gemeinschaftshaus ✓✓**

Sie haben bereits erste Erfahrungen mit Smartphone oder Tablet gesammelt und wollen sich mit anderen über Ihre digitale Erfahrungen austauschen und Neues kennenlernen? Ehrenamtliche Digitallotsen stehen als Ansprechpartner zur Verfügung.

die nächsten Termine 2024:
(in der Regel jeden 1. Dienstag im Monat)

01. Oktober
05. November
03. Dezember
von 14 - 16 Uhr

**Ort: Gemeinschaftshaus
Langwasser, Glogauer Str. 50,
90473 Nürnberg, Raum 07**

Eine Kooperation des Seniorennetzwerks Langwasser und des Gemeinschaftshauses Langwasser im Rahmen des Projekts „Wege in die digitale Welt für Ältere“

Zeltgottesdienst zur Langwasser-Kirchweih

Der Gottesdienst zur Langwasser-Kirchweih fand dieses Jahr am 11. August im Außenbereich des Festzeltes statt. Durch ein Missverständnis mit der Festwirtin konnte das Zelt nicht schon so früh geöffnet werden. Am Samstagabend ließ sich keine Schicht mehr organisieren, die das hätte gewährleisten können. So fuhr Pfr. Habbe mit dem ÖKI-Mobil zum Festzelt

und ermöglichte so den improvisierten Gottesdienst zum Paul-Gerhardt-Lied „Geh aus mein Herz“. Zwei Drittel der 250 BesucherInnen fanden sogar einen Platz im Schatten. Auch das Festzelt öffnete dann doch schon um 11 Uhr, weil die Bedienung vorzeitig gekommen war – leider war da ein gut Teil der Besucher bereits etwas enttäuscht gegangen. Joachim Habbe



Kantorei Langwasser: Abschied von Martin Schiffel



Sonntag, 13. Oktober 10.30 Uhr: Die Bibel entdecken Die Schöpfungsgeschichte aus historischem Abstand betrachtet

Alle vier Wochen entfällt in Paul-Gerhardt ein Gottesdienst, weil uns die Pfarrerrinnen bzw. Pfarrer fehlen. Nicht als Ersatz, aber zur Abwechslung biete ich zur Gottesdienstzeit an, dass ich Ihnen die Schöpfungsgeschichte nach dem ersten Kapitel des 1. Buch Mose vorstelle.

Diese Schöpfungsgeschichte war einmal als Baustein für einen feierlich-fröhlichen Gottesdienst gedacht. Deswegen möchte ich mit Ihnen gleichzeitig noch die ein oder andere musikalische Kostbarkeit aus unserem Gesangbuch (wieder-)entdecken.

Diese Schöpfungsgeschichte hat eine lange Geschichte hinter sich. Bei uns ging es viele Jahre um den Streit, ob die Evolutionstheorie oder die Schöpfungsgeschichte „Recht“ hätte. Bei genauerem Hinsehen war diese Schöpfungsgeschichte aber wohl nie fürs „Rechthaben“ geschrieben worden. Rein von der äußeren Form her war sie sichtlich ähnlich wie ein Psalm zum Mitsingen im Gottesdienst gedacht. Interessanterweise scheinen in den einzelnen Schöpfungs-„Tagen“ Bausteine verbaut zu sein, die eine vertiefte fachliche Diskussion zu diesem Thema voraussetzen. Ob diese Schöpfungsgeschichte nun von israelischen Gebildeten, die nach Babylon

verschleppt waren, oder in Israel verfasst wurde, Kontakt zu fremden Kulturen gab es für Gebildete über durchreisende Kaufleute oder Gesandte reichlich.

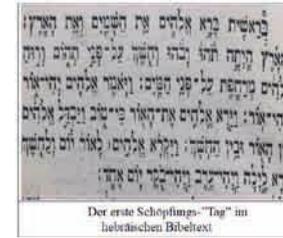
Israel bot mit dem Jordantal und an der Küste entlang bequeme Reiserouten von Ägypten hinauf in das Gebiet der heutigen Türkei, des heutigen Irak oder des heutigen Iran. Hier sind die Ideen wie die der 7-Tage-Woche, aber möglicherweise auch die Gedanken darüber, dass zuerst die Pflanzen, dann die Fische, dann die Landtiere und zuletzt der Mensch entstanden, weit gereist.

Wenn Sie zu solchen Fragen und Forschungsergebnissen noch mehr hören wollen, kommen Sie doch am

**Sonntag, 13. Oktober, 10.30 Uhr
in die Kapelle der Paul-Gerhardt-Kirche.**

Albrecht Röttger

Der Referent Albrecht Röttger hat ein evangelisches Theologie-Studium abgeschlossen und ist Vertrauensmann im Kirchenvorstand der Paul-Gerhardt-Gemeinde.



Paul-Gerhardt-Kirche im FrankenFernsehen

Der letzte Auftritt der Kantorei unter der Leitung von Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel wurde am 16. Juli aufgenommen und am 25. August im FrankenFernsehen gesendet. Auf dem Kanal [youtube.com/c/martinniemoellerkirche](https://www.youtube.com/c/martinniemoellerkirche) kann man diesen Gottesdienst weiterhin abrufen.

Am **27. Oktober** wird im **Frankenfernsehen um 10 Uhr und auf unserem YouTube-Kanal** ein voraufgezeichneter Gottesdienst aus der Paul-Gerhardt-Kirche gesendet, mit Musik von „Bam“, Blues and more, unter der Leitung von Peter Ludwig (Predigt: Pfr. Dr. Joachim Habbe).

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit

PfarrerIn Annette Schuck

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Wir treffen uns am **17. Oktober um 20**

Uhr im Raum Ludlow.

Wir freuen uns über weitere Teilnehmer!

DAMEN - SCHAFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer

(803888) Wir treffen uns am

2. Oktober, 19 Uhr



60 - PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)

Mittwoch, 23. Oktober: Besuch der

Haselnussfarm in Gonnernsdorf. Führung, anschließend Einkehr.

Treffpunkt: 9.30 Uhr Georg-Ledebour-

Schule, Fahrgemeinschaften. Anmeldung

bis 7. Oktober bei Irene 803888 mail:

k.u.i.schaefer@gmx.de

KIRCHENVORSTAND

Die öffentliche Sitzung findet am 17.

Oktober um 18.30 Uhr im Gemeindehaus,

Raum Ludlow, statt.

Kirchenmusik im Gemeindezentrum Paul-Gerhardt-Kirche

(Glogauer Str. 23):

Montag 19.00-20.30 Uhr Posaunenchor „Paul-Gerhardt-Brass“

Dienstag 19.45-21.45 Uhr Kantorei Langwasser

Beatrix Springer

Mittwoch 20.00-21.30 Uhr Gospelchor „BlueNotes“

Freitag 17.00-18.00 Uhr Kinder- und Jugendchor



Herzlich willkommen zum

Konzert für Blechbläser



gespielt von der
Paul-Gerhardt-Brass

Sonntag,

13. Oktober 2024 17.00 Uhr
in der Paul-Gerhardt-Kirche

Leitung: Bernd Gittel

(Stücke u.a. von Händel, Elgar, Elton
John, Hammond, de Haan)



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch

Das Jubiläum ist der Post eine Sonderbriefmarke wert. Im Langwasser-Gemeindebrief würdigen wir das in loser Folge mit Erläuterungen zu Lieblingsliedern. In dieser Ausgabe stellt Herr Erler sein ausgewähltes Kirchenlied vor.

EG 495: O Gott, du frommer Gott

Die Frage, welches Lied aus dem Gesangbuch mir das Liebste sei, kann ich nicht eindeutig beantworten. Es gibt viele Lieder, die ich je nach dem Anlass gerne singe, oder einfach den Text im Gebet reflektiere. Eines davon ist die Nr. 495 „O Gott, du frommer Gott, du Brunnenquell guter Gaben“. Dieses Lied begleitet mich schon seit meiner Zeit als Evakuierungskind. Bevor ich lesen und schreiben konnte, wurden mir die Texte vertraut, auch wenn ich manchen Begriff noch gar nicht verstand. Es beginnt schon mit der etwas merkwürdigen Anrufung an den „frommen Gott“. Gibt es vielleicht einen „unfrommen“ Gott, der etwas mit dem Krieg zu tun haben kann? Dachte ich! Heute kann man die Zusammenhänge googlen und tatsächlich hat dieses Lied mit Krieg zu tun. Es entstand 1630 mitten im 30-jährigen Krieg, Deutschland war weitgehend von den katholischen, kaiserlichen Truppen eingenommen, da greift die Hoffnung für die protestantische Seite, König Gustav Adolf von Schweden, in das Kriegsgeschehen ein. In dieser Zeitenwende sammelt der Verfasser des Liedtextes, Johannes Heermann, alle Gebetsanliegen, die ein Mann in Verantwortung haben kann, in diesem Text zusammen.

Im ersten Vers bittet er Gott, dass er ihm aus dem Brunnenquell seiner guten Gaben Gesundheit an Leib und Seele schenken

möge.

Im zweiten bittet er um den rechten Einsatz (Fleiß), wenn man auf Gottes Befehl hin arbeitet. Und er weiß, dass manche Dinge zur rechten Zeit angepackt werden müssen, wenn sie gelingen sollen.

Im dritten Vers, den ich oft auf dem Weg zu schwierigen Verhandlungen, die ich beruflich oder im Ehrenamt führen musste, gebetet habe, kommt es darauf an, dass Gott die eigenen Worte segnet. Wie schnell kann die falsche Wortwahl das Gegenüber verletzen und darum dem eigenen Anliegen schaden. Das war für mich oft ein besonderer Gefahrenpunkt.

In den Versen vier und fünf merkt man, dass der Verfasser um die Gefährlichkeit seines Amtes weiß, und dass oft manches Ziel mit Sanftmut eher erreicht werden kann. Sollte dann ein gewisser Erfolg eintreffen, so bittet er, dass da kein „unrechtes Gut“ dabei sei.

In den Versen sechs bis acht geht es Heermann um ein gnädiges Ende seines ereignisreichen Lebens. Wer will das nicht nach vielen Jahren in Verantwortung. Er beschreibt dieses Ende in ganz einfachen Worten und klaren Vorstellungen, wie er auch ein kleines Plätzchen finden möge bei Christus und seinen gläubigen Eltern.

Ist das nicht eine schöne Vorstellung?

Klaus Erler



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:



Getraut wurden:

Jubiläum der Christen-Mennoniten-Brüdergemeinde

Beim 20jährigen Jubiläum der Christen-Mennoniten-Brüdergemeinde (CMBG) Nürnberg e.V. am zweiten Juli-Wochenende sprach Pfr. Habbe ein Grußwort. Die CMBG ist eine evangelische Freikirche, deren Wurzeln auf den friesischen Täuferprediger aus der Reformationszeit, Menno Simons, zurückgehen.

Das ehemalige Sparkassen-Gebäude in der Görlitzer Straße, jetzt mit „Bethaus“ bezeichnet, dient der Gemeinde seit 2004 als Gottesdienstraum und Gemeindezentrum. Die meisten Gottesdienstbesucher haben einen Aussiedler- oder einen russisch-sprachigen Hintergrund. In den letzten Jahren wurden dort noch eine internationale sowie einer rumänische Gemeinde aufgenommen.

men. Wenn die Räumlichkeiten zu klein werden, weicht die Gemeinde auch gerne in die Kirche „Zum guten Hirten“ in der Namslauer Straße aus.



Foto: Stanislaw Kuhn

Aus dem Kindergarten

Spätsommer – Herbst – Neuanfang – Laternen: All das sind die Themen, die uns nun bald beschäftigen.

Ab 1. September haben wir 18 neue Kinder im Kindergarten der Passionskirche begrüßt. Mit Freude haben wir die neuen Kinder mit ihren Familien erwartet. Den „alten“ Kindern wünschen wir einen erfolgreichen Start in der Schule.

Am 13. Oktober laden wir ab 14 Uhr bis 16 Uhr zum Bummeln und Stöbern zu unserem Basar im Gemeindehaus der Passionskirche ein. Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und Kuchen gesorgt.

Am 11. November laden wir zum Laternenumzug um 17 Uhr ein. Dieser beginnt mit einem Gottesdienst in der Passionskirche. Anschließend werden wir eine kleine

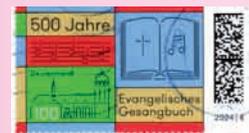
Runde mit Laternenliedern drehen. Für das leibliche Wohl wird zum Abschluss im Kindergarten gesorgt sein.

Ihr Kindergarten-Team der Passionskirche



Fotos: Wagner

Ein Blumengruß zum Dank und Abschied an Ehepaar Reiß nach vielen Jahren verlässlichem Abzählen und Zuordnen zu den jeweiligen AusträgerInnen.



500 Jahre Evangelisches Gesangbuch Lieblingslied von Wolfgang Muscat

„Ins Wasser fällt ein Stein“ ist mein Lieblingslied aus dem Gesangbuch. Schon im Konfirmandenunterricht vor 35 Jahren war es das. Es ist unter der Nummer 645 im EG zu finden. Manfred Siebold schrieb den Text 1973 nach dem englischen „Pass it on“ (-> hören Sie sich auch diese Version einmal im Internet an – es lohnt sich!). Die Melodie, die zugegebenermaßen an einer Stelle herausfordernd ist, schrieb Kurt Kaiser Mitte/Ende der 1960 Jahre. Empfohlen wird das Lied für Taufen, da es sich in den einzelnen Strophen mit der Thematik „Wasser“, „Feuer“ (Licht der Welt) und „Gottes große Liebe“ auseinandersetzt. Es braucht immer nur einen kleinen Anstoß, um Großes zu bewirken. So wie die Stiftung des Sakraments bei der Taufe

doch der Segen für ein ganzes Leben ist. Der kleine Stein (des Anstoßes), der viel bewirkt, ist auch ein schönes Bild für die Gemeinschaft der Christen. Durch die Geburt eines Kindes in einem Stall in Bethlehem entwickelte sich eine weltumspannende Gemeinschaft. Wie macht(e) Jesus das? Nicht durch Macht und Stärke, sondern durch seine Worte, seine Taten und sein Vorbild. Letztlich durch seine (Gottes) große Liebe – nehmen Sie sie an, seien auch Sie so ein Stein und breiten Sie diese Liebe unter Ihren Mitmenschen aus! Sie werden sehen, dass Liebe austeilen fröhlich stimmt, ganz wie die Melodie dieses wundervollen Liedes!

Wolfgang Muscat

Partnerschaft mit Kidugala/Tansania

„Partnerschaftsbesuche pflegen und unterstreichen die Partnerschaftsbeziehung und geben den Beteiligten ‚ein Gesicht‘. Aus Fremden werden Gesprächspartner, Freunde, Weggefährten, Schwestern und Brüder im Glauben.“ So Barbara Rath, Vorsitzende des Partnerschaftsausschusses. In diesem Sinn geht eine Delegation vom 22. Oktober bis zum 10. November auf eine Besuchsreise nach Kidugala in Tansania. Teilnehmende sind: Dekanin Britta Müller, Pfarrer Ulrich Bauer-Marks (Dekanatsmissionsbeauftragter), 1. Vorsitzende Barbara Rath, 2. Vorsitzende Uschi Lauterbach und Felix Kolk, Lutherkirche Hasenbuck. Die Gesprächspartner in Kidugala sind die Schulleitung, die Schüler*innen der second-

dary school und der Bibelschule. Über folgende Themen soll gesprochen werden: Wie wird der diakonische Auftrag in den jeweiligen Kirchen aufgegriffen und umgesetzt? Was ist die Erwartung der deutschen Gesellschaft an die Kirche beim Thema Bildung im Vergleich mit Tansania? In Bezug auf den Klimawandel und seine Auswirkungen fragen wir: Welche Handlungsmöglichkeiten haben Christ*innen in den jeweiligen Ländern? Natürlich werden Gottesdienste gefeiert – auch ein Festgottesdienst am Reformationstag – und gemeinsam überlegt, wie die Schule unterstützt werden kann, die Partnerschaft sich weiterentwickelt.

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr - 16.30 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis
30.09. + 7. + 14. + 28.10.

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Infos und Kontakt:

www.nuernberger-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr, Frauenkreis

8.10.: Programmgestaltung

Mi 15.00 – 16.30 Uhr Junge Alte

16.10.: Termin- und Themenplanung

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, die Lust, haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr Mini-Club

Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich willkommen, einfach vorbeikommen. Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr

Gymnastik für Junggebliebene -

Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie, um fit in den Frühling zu starten.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

„Es ist uns eine große Ehre und Auftrag, die lange Partnerschaft damit in eine neue Dekade zu führen“, meint Pfarrer Bauer-Marks. „Begleiten Sie uns mit Ihren Gedanken und Gebet! Im Winter werden wir weiter davon berichten.“ Eine Andacht mit Segen für die Reisegruppe gibt es am **15. Oktober um 18 Uhr in der Peterskapelle**. Pfarrer Johannes Häselbarth wird sie gestalten. Interessierte sind herzlich willkommen.

Barbara Rath und
Pfr. Ulrich Bauer-Marks

Jugendbegegnung – Immer dabei auf Instagram

Für die Jugendbegegnung wurde ein Instagram Kanal eröffnet. Dort kann man sich über die geplante Jugendbegegnung mit Kidugala im Jahr 2025 und 2026 informieren. Scannen sie einfach den QR Code,

dann kommen sie auf den Kanal [#connectingcommunities_](#) auf Instagram.



**Gottesdienst für
Ausgeschlafene
immer am
1. Sonntag im Monat um
10.30 Uhr**

Die Langwassergemeinden wachsen gerade zusammen. Wir haben inzwischen eine gemeinsame Pfarrei und bald einen gemeinsamen Kirchenvorstand. Unser Team, das sich aus Gemeindegliedern der Passionskirche und der Paul-Gerhardt-Kirche zusammensetzt und auf 7 Personen angewachsen ist, versucht immer wieder wichtige Themen aufzugreifen. Mit dem Thema „Unser Kreuz hat keine Haken“ haben wir uns in diesem Jahr ganz klar gegen „Rechts“ positioniert und als Christenmenschen Stellung bezogen. Wie man aktuell bei den Wahlen in den östlichen Bundesländern sehen kann, wird dies immer wichtiger. Vielen fällt es schwer Wahrheit und Fake auseinanderzuhalten, es wird nicht mehr hinterfragt und Informationen geprüft. Und immer nur meckern ist auch einfacher, als sich den Herausforderungen zu stellen und konstruktive Lösungen zu suchen. Ein weiteres Thema war „Du hast die Wahl“ und die Geschehnisse in Sachsen und Thüringen zeigen einmal mehr, dass es gut ist und ein demokratisches Grund-

recht ist, eine Wahl zu haben. Wenn man aber die Wahl hat, sollte man damit nicht leichtfertig umgehen, sondern das „Kleingedruckte“ genau lesen, Konsequenzen überdenken und dann mit Bedacht eine Entscheidung treffen.

Auch alle Gemeindeglieder haben in Langwasser im Oktober die Wahl. Dabei können Sie sich darauf verlassen, dass Sie Menschen für den neuen Kirchenvorstand Ihre Stimme geben, die für Demokratie und Freiheit stehen.

Sie haben in Langwasser auch die Wahl, welchen Gottesdienst Sie besuchen wollen, es stehen Ihnen vier Kirchorte mit unterschiedlichen Angeboten zur Wahl. Wir vom Gottesdienst für Ausgeschlafene freuen uns, wenn Ihre Wahl am 1. Sonntag im Monat auf die Passionskirche fällt.

Wenn Sie uns noch nicht kennen, lassen Sie sich überraschen: entweder am **6. Oktober zum Ernte-Dank-Fest mit dem Titel „Danken, teilen, miteinander leben“**, kleinem Buffet und Umtrunk oder zum letzten Gottesdienst für Ausgeschlafene in diesem Jahr am **3. November jeweils um 10.30 Uhr**. Nach der Pause in der Adventszeit, in der das ökumenische Team übernimmt, geht es im Januar in gewohnter Weise wieder weiter.

Ihr/Euer Team
Gottesdienst für Ausgeschlafene

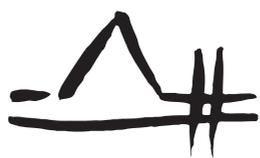
Taufe



Bestattung



Okt.
2024



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

29.9.
Michaelistag



6.10.
Erntedankfest

10.30 **ErntedankGottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **ErntedankGottesdienst mit Abendmahl**
Daniel Szemerédy

13.
20. So. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Joachim Habbe

10.30 **„Bibel erleben“**
in der Kapelle
Albrecht Röttger

20.
21. So. n. Trinitatis



10.30 **Gottesdienst zur KV-Wahl**
Griet Petersen
Anschließend ist das Wahl-
lokal bis 13 Uhr geöffnet!



27.
22. So. n. Trinitatis

9.00 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

10.00 **nur online: BluesGottes-**
dienst im FrankenFernsehen
Joachim Habbe



3.11.
23. So. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst für Ausgeschlafene**
Team

10.30 **Gottesdienst mit**
Abendmahl
Joachim Habbe

Stimm für heilige Momente

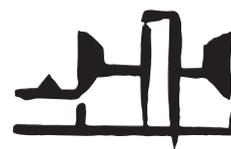
über 120.000 evangelische Gottesdienste und spirituelle Angebote in Bayern
Kirchen und Diakonien in Bayern
stimmfürkirche.de

20.
10.
24

Stimm für Kirche
Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

15. Oktober	15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51	Joachim Habbe
15. Oktober	16.00 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65	Joachim Habbe
16. Oktober	16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46	Joachim Habbe



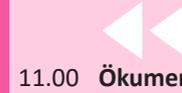
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Okt.
2024

14.30 **TaufErinnerungsGottes-**
dienst „für alle“
Griet Petersen



11.00 **Ökumen. KinderKirche**

29.9.
Michaelistag



11.00 **Ök. Erntedankgottes-**
dienst in SMK
Team

6.10.
Erntedankfest

10.30 **Jubelkonfirmation und**
Erntedankfest mit Abend-
mahl
G.Petersen/D.Szemerédy



11.00 **Ökumen. KinderKirche**

13.
20. So. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst mit russ.**
Übersetzung
Dr. Peter Hirschberg

9.00 **Gottesdienst zur KV-Wahl**
Griet Petersen
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

20.
21. So. n. Trinitatis

10.30 **Gottesdienst**
Daniel Szemerédy

11.00 **Ökumen. KinderKirche**

27.
22. So. n. Trinitatis



9.00 **Jubelkonfirmation mit**
Abendmahl
Karola Glenk
11.00 **Ökumen. KinderKirche**

3.11.
23. So. n. Trinitatis

Kandidier für Kirche Stimm für Kirche

Kirchenvorstandswahl 2024
Ev.-Luth. Kirche in Bayern
stimmfürkirche.de

20.10.
2024

Fremdsprachige Gottesdienste:
Koreanische Gemeinde Nürnberg:
Sonntag, 13 Uhr, Martin-Niemöller-Kirche
(<https://cafe.naver.com/nbgkirche>)
Freie evang. Gemeinde aus Armenien:
Sonntag, 15 Uhr, Paul-Gerhardt-Kirche



Dieser QR-Code führt Sie an den markierten Sonntagen jeweils ab 9 Uhr direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten!



FeierAbendMahl



Fotos: Szemeredy | Bild: CasparDavid Friedrich, „Mönch am Meer“, 1810, Alte Nationalgalerie Berlin

Umfrage „Lieblingslied“ zum Gemeindefest

Das Gemeindefest in der Dietrich Bonhoeffer Kirche stand unter dem Motto: „Ich singe dir mit Herz und Mund“. Zu diesem Anlass wurde von dem Religionspädagogen Thomas Feil eine Pinnwand aufgestellt, auf welche die Besucher*innen ihr Lieblingslied aufschreiben konnten.

- Folgende Lieder wurden genannt:
- Über sieben Brücken musst du gehen
 - Die Lieder von Hildegard Knef
 - Weißt du, wie viel Sternlein stehen (EG: 511)
 - Geh aus, mein Herz, und suche Freud (EG: 503)
 - Aus dem Oratorium Elias von Mendelssohn Bartholdy: Wirf dein Anliegen auf den Herrn

- Weil ich Jesu Schäflein bin
- The Da Vinci Code - Chevaliers De Sangreal

Thomas Feil

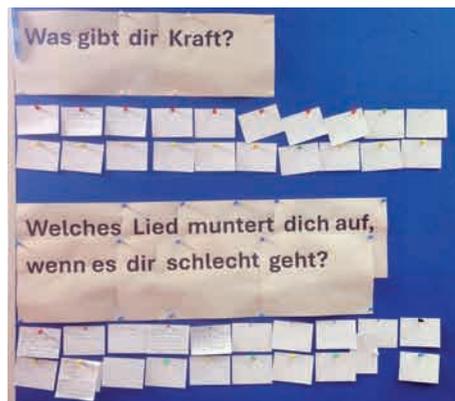


Foto: Szemeredy

Jubelkonfirmation und Erntedank

Einige Anmeldungen zu verschiedenen Konfirmationsjubiläen am **13. Oktober um 10.30 Uhr** sind schon bei uns eingetroffen. Wir freuen uns auf einen festlichen Gottesdienst voller Dank über Gottes Geleit - und auf die bunte Fülle der Erntegaben, für die wir unserem Gott ebenso dankbar sind. Über Ihre Obst- oder Gemüsespenden freuen wir uns! Dass wir zugleich auch Kirchweih feiern, ist der dritte festliche Anlass. Über was freuen Sie sich am



Foto: Szemeredy

meisten? Was auch immer es ist, feiern Sie mit! Ein kleiner Empfang schließt sich ebenso an den Gottesdienst an wie der Verkauf von Erntegaben und Marmelade.

Begegnungscafé

Am **Mittwoch um 16.15 Uhr** klingen im Gemeindezentrum Spanisch, Englisch und Deutsch durcheinander. Auch wenn einige der Geflüchteten nicht mehr in Langwasser wohnen, sondern in andere Unterkünfte (bis nach Abenberg) verlegt wurden, ist unser Clubraum weiterhin ein wichtiger Treffpunkt. Die jungen Menschen so zwischen 20 und Mitte 30 möchten

etwas in diese Gesellschaft einbringen, strengen sich an, Deutsch zu lernen, und wollen etwas von deutscher Geschichte und Kultur erfahren. Zugleich spüren und teilen wir die Sorge, wie es mit der Stimmung gegenüber Geflüchteten in diesem Land weitergeht. Begegnung hilft, Ängste abzubauen, und erweitert den Horizont. Jede*r ist zu den Treffen willkommen!

Heinzel“mensch“chen unterwegs

Einige fleißige Menschen haben auch in diesen Sommerferien ihre Zeit für die Reinigung der nicht nur während der Mahlzeit viel benutzten Gemeindegänge eingesetzt. Denn die Reinigungsfirma wischt zwar den Boden, ist aber nicht verantwortlich für die Sauberkeit aller Schubladen und Schränke! Eine gründliche Reinigung der Herde (nötig war sie...) und dann der Schränke ließ alle Flächen wieder erstrahlen. Vielen Dank den Männern und Frauen, die sich hier ehrenamtlich eingebracht haben!



Foto: Szemeredy

Funktioniert die Heizung? Spannung steigt!

Seit April ist eine neue Heizungssteuerung aufgespielt, allerdings steht die echte Bewährungsprobe noch aus. Und ob die Programmmöglichkeiten unseren Anforderungen entsprechen, wird sich noch zeigen müssen. Wir üben noch. Zwischenzeitlich hatte ein dickes Heizungsrohr zwei Lecks entwickelt, die glücklicherweise vor der neuen Heizperiode durch Pfützenbildung auffielen und von SanitärUnion wieder abgedichtet werden konnten. Hoffentlich kommt das nicht noch öfter vor.



Foto: Szemeredy

Austausch mit dem Ortskirchenrat von Menschwerdung

Am 19. Juli war der Kirchenvorstand beim Ortskirchenrat von Menschwerdung Christi zu Gast. Bei sommerlichen Temperaturen saßen wir im Kirchhof und genossen ein reichhaltiges Buffet, bevor wir uns inhaltlich austauschten. Viele Themen beschäftigen beide Gremien auf evangelischer wie auf katholischer Seite: Personalreduktionen, Gebäudekonzept, Pfarrei-



Fotos: Szemeredy

gründung und vieles mehr. Zugleich war dieses Treffen wehmütig, weil es vor der evangelischen Wahl des gemeinsamen Kirchenvorstands für Langwasser wohl die letzte Zusammenkunft vertrauter Gesichter auf dieser Ebene war.

Mitarbeit im Büro gefragt

Leider ist es nicht mehr möglich, das Pfarramt im Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Kirche einmal in der Woche zu besetzen. Trotzdem muss einmal im Monat dort der Gemeindebrief ausgegeben werden, und gewisse Büro-Arbei-

ten wie das Auszählen von Beilagen zum Gemeindebrief oder die Geburtstagsbriefe können die Hauptamtlichen insbesondere angesichts der aktuellen Situation nicht übernehmen. Hätten Sie Zeit und Lust, das Team zu ergänzen?

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag 7. + 21.10.	13.00-16.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 1.+15.+29.10.	10.00-13.00 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 19.11.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 8.10.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 9. + 23.10.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Griet Petersen, Daniel Szemeredy, Team	Mittwoch	16.15 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 9. + 23.10.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Daniel Szemeredy, N.N.	Mittwoch 16.10.	19.00 Uhr
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 10.10.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 11.10.	19.30 Uhr
Frauentreff	Monika Lutz	Freitag 11.10.	15.30 Uhr Steinbrüchlein
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Gerd Meyer, Detlef Huber	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Treffpunkt für Frauen	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Glauben empfangen wir von Gott immer nur so viel, wie wir für den gegenwärtigen Tag gerade brauchen.
Der Glaube ist das tägliche Brot, das Gott uns gibt.

Dietrich Bonhoeffer



Getraut wurden:



Kirchlich bestattet wurden:

„Ich bin mit Dir“

Nach einer Predigt von Pastor Manuel Beez der Freien Christengemeinde Langwasser unter dem Kastanienbaum begann das Kirchweihreiben im Kirchhof. Erster Programmpunkt auf der Bühne war die Verabschiedung von Pastoralassistent Markus Sturm. Es gab Tanzdarbietungen der Tanzschule Erfolg und auch die Trommelgruppe kam wieder zum Einsatz, wenn auch eine Stunde früher als geplant, denn wegen eines heraufziehenden Gewitters wurde das Fest schon um 15.30 Uhr beendet. Die Band 50 plus Chick begleitete mit Live-Musik durch den Tag, auch die Kulinarik war reichhaltig, Kuchen gab es diesmal reichlich, auch vietnamesisch, russisch und natürlich fränkisch-rustikal konnte man genießen, sogar einen Eisver-



kauf mit Kugeleis aus Waffel oder Becher gab es. Ohne die tagelange Vorarbeit von Peter Gawreliuk wäre es wieder nicht so gelungen, aber er und die vielen Helferinnen und Helfer machten das Fest der Gemeinden zu einem gelungenen Tag.

„Lasst uns träumen“



55 Kinder hatten sich zum Workshop „Lasst uns träumen“ im August angemeldet. Von Montag bis Freitag, jeweils von 9 bis 16 Uhr, wurde intensiv gearbeitet, nur in den Pausen gab es im Kirchhof auch lockere Beschäftigungsmöglichkeiten. Es gab Workshops für Kunst, Musik, Tanz und Theater. Da die Theaterpädagogin kurzfri-

stig ausgefallen war, haben Jugendliche, die als ehrenamtliche Helferinnen dabei waren, das Theaterstück mit den Kindern zusammen entwickelt. Dieses Theaterstück am Freitag, 9 August, um 17 Uhr fand in einer genialen und eingängigen Art die verschiedenen Workshop-Ergebnisse zusammen. Auch die Chef-Organisatorin der Woche, Frau Dr. Sabine Arnold, wurde gewürdigt.

Dieses Format ist ganz besonders, weil zum einen die Kinder im Alter von 6 bis 12 Jahren den ganzen Tag betreut sind, zum anderen es sich auch an Kinder aus Familien mit russland-deutschem Hintergrund richtet.

Wahrscheinlich wird es diesen Workshop nicht nur wieder in den Sommerferien, sondern auch in den Osterferien 2025 geben.

Sommeroase im Kirchgarten – ein Highlight

Die Zeit der Sommerferien ist bei „Kirchens“ eher eine ruhige und terminarme Zeit. In Martin-Niemöller jedoch gibt es einen Termin in den Sommerferien – das Highlight des Sommers – die Sommeroase.

2016 haben wir die Sommeroase im Kirchgarten ins Leben gerufen – ein Ort, der sich anbietet, sich an einem sonnigen Sommertag unter Birken zu treffen. Seit 2022 treffen wir uns einmal in den Sommerferien – die Stammbesucher erinnern sich noch, vor Corona sogar jede Woche. An einer langen Tafel unter Bäumen genießen wir den Sommer mit allen Annehm-



lichkeiten – gutem Essen, leckeren (nicht nur alkoholfreien) Getränken, geistlichen Impulsen, angeregten Gesprächen – wir gehen in den Sommerabend mit dem Segen Gottes.

Elfriede Buker

Jubelkonfirmation am 3. November

Am 3. November ist Zeit für die Jubelkonfirmation in der Martin-Niemöller-Kirche mit unserer Gründungspfarrerin Karola Glenk. Für den ersten Novembersonntag um 9 Uhr sind alle eingeladen, die in der Martin-Niemöller-Kirche ihre Jubelkonfirmation feiern wollen. Das sind zu einem die, die jetzt hier wohnen und auf ihre Konfirmation vor 25 (Silber), 50 (Gold), 60 (Diamant), 65 (Eisern), 70 (Gnaden), 75 (Kronjuwelen) oder 80 (Eichen) Jahren zurückblicken wollen.



Ebenso sind die eingeladen, die vor 2,5 (Silberhauch), vor 5 (Goldhauch) oder vor 25 Jahren in der Martin-Niemöller-Kirche konfirmiert haben. Vor 25 Jahren waren das am 2. Mai 1999 mit Pfarrerin Karola Glenk und Vikar Stephan Rühr:

Denis Andrejew, Daniel Asbach, Frank Attmannspacher, Irene Bugajow, Patrick Dietzel, Michael Distler, Tanja Dittmer, Nicole Effertz, Daniela Fadda, Daniela Hannweber, Angelika Kaiser, Michael Kerling, Markus Kirsch, Anika Kleist, Stefanie

Kleist, Ursula Krauss, Olga Lorier, Melanie Medritzki, Eugen Messerschmidt, Thorsten Porsch, Hans Schenker, Dominik Schnorr, Stefan Schuster, Matthias Söltner, Nicole Teichmann, Tobias Wacker, Bettina Wagner, Julia Wiederock, Andreas Wolf. Leider haben wir von diesem Jahrgang kein Bild in unserem Archiv. Falls Sie eines besitzen, lassen Sie es uns bitte zukommen. Nur ein Teil erhält ein Anschreiben, bitte melden Sie sich von sich aus im Pfarramt zur Jubelkonfirmation an.



Das Eckcafé im Euckenweg 5, unser ökumenisches Angebot am Mittwoch, Donnerstag, Freitag von 9.30 Uhr bis 11.30

Eckcafé

Uhr für Familien mit kleinen Kindern, hat eine neue Leitung: Damaris Beez, die sich im nächsten Gemeindebrief näher vorstellt.

20 Jahre Besuchsdienst

Im März 2004 begannen Helga Feuchtinger und Christa Rupprecht, damals unter Pfarrer Andreas Krestel, mit dem Geburtstags-Besuchsdienst



in der Kirchengemeinde Martin-Niemöller-Kirche. Nicht lange nach dem Start kam in der Niemöller-Runde noch Anneliese Schulze dazu. Der große Dank gilt Christa

Rupprecht, die trotz der Widrigkeiten der Corona-Zeiten seit diesen Anfängen in diesem Jahr auf 20 Jahre Besuchsdienst-Arbeit zurückblicken kann.

Im Augenblick machen nur Christa Rupprecht und Pfr. Habbe Besuche. Wenn auch Sie Besuchsdienst-Arbeit übernehmen und wie Frau Rupprecht einen freundlichen Gruß der Kirchengemeinde in die Häuser bringen wollen, melden Sie sich einfach bei Pfr. Habbe.

Erntedankfest

Wie schon die letzten zwei Jahre feiern wir das Erntedankfest



als „ÖKI-Special“, also als Familiengottesdienst mit Aktionen aus unseren beiden Kindergärten in der Kirche St. Maximilian Kolbe am 6. Oktober um 11 Uhr.

Die ÖKI, also unsere evangelisch-katholische Kinderkirche um 11 Uhr an den beiden folgenden Sonntagen, dreht sich um die Arche Noah und den Regenbogen, gestaltet von Sabine Albrecht und Mercedes Hildebrand. Thomas Hildebrand bereitet dann die ÖKI am letzten Sonntag des Oktobers vor.



Kirchenvorstandswahl



Spätestens Anfang Oktober werden Sie die Wahlunterlagen erhalten. Für die Wahl liegt diesem Gemeindebrief nochmals die Wahlzeitung bei. Bitte den Wahlbrief in den Briefkasten am Pfarramt Martin-Niemöller-Kirche einwerfen (bis 19. Oktober, 14 Uhr) oder auch am gemeinsamen Büro. Falls Sie Ihre Unterlagen nicht mehr finden, können Sie am 20. Oktober auch noch zur Urnenwahl bis 13 Uhr in den Gemeinosaal der Paul-Gerhardt-Kirche gehen. Das Wahlergebnis finden Sie ab 21. Oktober auch auf der website „martin-niemoeller-kirche.de“

Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:

	Eckcafe Euckenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Johanna Hurtig Tel. 0175 99 76 516
	Aussiedler- seelsorge	Fr 11.10. 15 Uhr	Runder Tisch mit Andacht	Pfr. Habbe Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für alle Bedürftigen	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	12.10. Feldbahn- museum mit Ein- kehr im Winzerhof (Fleischmann)	19.10. Akkordeon Orchester in Lan- genzenn (Tusch)	Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Elfriede Buker Tel. 86 43 07
	Ökum. Männer- stammtisch	Mo 18 Uhr, 1x im Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Ökum. Seniorenkreis	Mi 16.10. 14:30 Uhr	Meditativer Tanz im Sitzen mit Barbara Burczyk	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier Klavier Akkordeon Trommler	Di ab 14 Uhr Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Heidi Schießl Nataliya Iosevych Nataliya Iosevych Dieter Weberpals	T. 015754205621 Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Meditation	Mo 7.10. 14.30 Uhr	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	6.10. 11.45 SMK		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

Jugendspots aus dem Phönix

Zusammen essen macht Gemeinschaft erlebbar - auch beim **Langwasser-Konfiwochenende** vom 13.-15. September. Am Freitag hatten alle Spaß beim Marshmallows- und Würstchen-Grillen rund um die Feuerschale, am Samstag stiegen wir weiter ins Thema ein mit dem Entdecken biblischer Geschichten rund um die



Foto: Szemeredy



Tisch- und Mahlgemeinschaften Jesu und bei einem gemeinsam gestalteten Abendmahls-Gottesdienst.

Die gut gelaunte Gruppe fuhr dann am Sonntagabend noch gemeinsam in die Jugendkirche LUX zum Gottesdienst mit dem Thema Neustart. Danke auch den Teamer*innen Emma und Jakob für ihre tatkräftige Unterstützung!



Zum **Jugendtreff im Phönix** sind **Konfis und Konfirmierte ab 12** herzlich eingeladen. **Gemeinschaft, Glaube, Snacks, Action, Spiele, Musik: jeden Freitag** außer in den Ferien von **19-22 Uhr**. Thomas Feil freut sich auf euch!

Neues vom Kinder- und Jugendhaus Martin Niemöller

In den Herbstferien werden wir wieder eine HalloweenParty veranstalten. Es wird für gruselige Stimmung, gruseliges Essen sowie gruselige Getränke gesorgt sein. Auch haben wir in den Herbstferien normalen Offenen Treff, da dies ein bevorzugtes Format unserer Besuchenden ist. Ansonsten ist für den Oktober geplant, dass wir viele Indoor-Sport-Angebote machen wollen! Natürlich werden wir auch viele kreative Angebote für euch bereitstellen und auch das beliebte Koch- und Backangebot wird nicht zu kurz kommen. Außerdem wollen wir eine Kinderkonferenz fest installieren und eventuell unsere Öffnungszeiten dem aktuellen Bedarf anpassen.

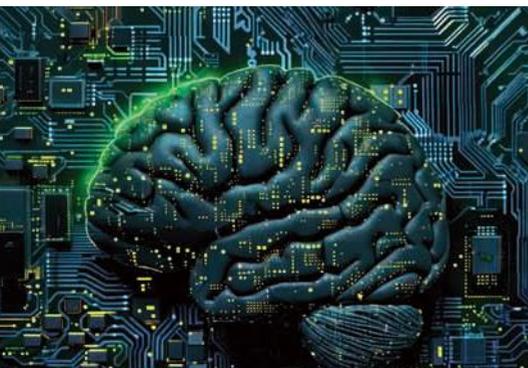
Es ist auch eine Mutter-Kind-Gruppe im Rahmen von Herberge 2.0 für Donnerstagvormittag von 9 Uhr bis 12 Uhr geplant. Unsere Offenen Angebote sind für Menschen von 6 bis 30 Jahren.



Die genauen Öffnungszeiten sind auf Instagram und auf unserer Aushang-Türe einzusehen.

Liebe Grüße

das Jugi Team



KÜNSTLICHE INTELLIGENZ (KI) CHANCE? GEFAHR? BEIDES?

Seit einiger Zeit ist Künstliche Intelligenz (KI) ChatGPT in aller Munde. Nicht nur der Einfluss auf den Bildungsbereich wird kontrovers diskutiert: Kann KI Bildung? Diese neue Technik kann sinnvoll genutzt werden, wenn man weiß, wie die KI arbeitet.

Um sich eine fundierte Meinung über KI bilden zu können, ist es auch wichtig, die Funktionsweise zu verstehen. In diesem Vortrag wird vermittelt, wie die Technik schon heute von jedem eingesetzt werden kann.

Im Anschluss an den Vortrag können wichtige ethische und andere Fragestellungen zur Künstlichen Intelligenz diskutiert werden.

REFERENT Christian Pflieger
(Fachreferent für digitale Bildung bei Mission EineWelt)
WANN 17.10.2024 von 14 – 16 Uhr
ZIELGRUPPE 11 – 17 Jahre
ANMELDUNG E-Mail: phoenix.ejn@elkb.de
Büro: 0911 - 86 49 17 oder Mobil: 0177 - 91 85 17 8

INTEGRATIONSBERATUNG IM PROJEKT HERBERGE 2.0

Begleitung und Beratung für Migrant:innen und Geflüchtete

ANGEBOTE
Einzelberatung zu verschiedenen Anliegen, z.B. Lebenssituation, Familie, die Rolle der Frau, Berufliche Situation, Gesundheit, Arztbesuche, Einkauf, Freizeitgestaltung, Umgang mit Abschied und Trauer

ANGEBOTE FÜR GRUPPENARBEIT
Einführung in Kultur, Politik und Gesellschaft

- Demokratie: was ist das?
- Gesellschaftliche Bedingungen & politische Situation: wie leben wir in Deutschland zusammen?
- Recht und Gesetz: was darf ich und was nicht?
- Arbeitswelt: meine Rechte und Pflichten
- Angewandte in Deutschland: Wie gehe ich mit meiner neuen Lebenssituation um?

ANSPRECHPERSONEN
Zra Kodji, Leitung
Ilse Schwarz, Dipl. Sozialpädagogin in Rente, systemische Familientherapeutin und ehrenamtliche Mitarbeiterin

TERMINE
nach Voranmeldung bei
Zra Kodji
Kinder- und Jugendhaus Phönix
Zugspitzstraße 9, 90471 Nürnberg
Mobil: 0177 9185178
E-Mail: zra.kodji@elkb.de



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser
Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Zra Kodji, Jugendreferent (0177-9185178) - zra.kodji@elkb.de
Judita Sievers (0178 20 70 825) - judita.sievers@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de
Kinder- und Jugendhaus Niemöller
Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de), Melanie Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Do ab 15 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte
für 15 Euro im Monat
von der Aufmerksamkeit
unserer Leserschaft profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro,
Tel. 80 30 44.

» Der Monatsspruch, wie ein Wendepunkt: „Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, ...“ Als habe sich das Gefühl, von Gott verlassen und vergessen zu sein, in Vertrauen gewandelt.

TINA WILLMS
zum Monatsspruch Oktober
aus Klagelieder 3,22f (siehe S. 2)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von der Evang.-Luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser: Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.320 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeindebrief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer Engel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie- und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die Dezember/Januar-Ausgabe: 24. Oktober 2024.

Der November-Gemeindebrief kann ab 24./25. Oktober 2024 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

Ehrenamtliche besuchen Patient*innen Neuer Ausbildungskurs für Ehrenamtliche in der Klinikseelsorge 2025 am Klinikum Nürnberg Süd

Hingehen, Zuhören, Dasein für Menschen in schwerer Zeit – das ist eine wichtige und wertvolle Aufgabe.

Aber wie stelle ich das an? Wie führe ich ein seelsorgliches Gespräch? Wie geht aktives Zuhören? Was muss ich dabei beachten?

Mit solchen und anderen Fragen beschäftigt sich der neue Ausbildungskurs für Ehrenamtliche, die gerne in der Klinikseelsorge arbeiten möchten. An zwei Wochenenden, 17 Kursabenden und einem Praktikum im Klinikum Nürnberg Süd lernen Sie Seelsorge in Theorie und Praxis. Der Kurs richtet sich an Personen, die gerne in Kontakt mit Menschen treten.

Wer Interesse hat, kann sich an einem der Infoabende oder persönlich bei der Kursleitung, Pfarrerin Susanne Bammessel oder Pastoralreferent Stefan Burger von der Klinikseelsorge, genauer informieren.

Infoabende:

**Mittwoch 13. November, 19 Uhr,
Haus eckstein, Burgstr.1-3, Raum 201**
oder

**Donnerstag, 14. November, 20 Uhr,
online via Zoom**

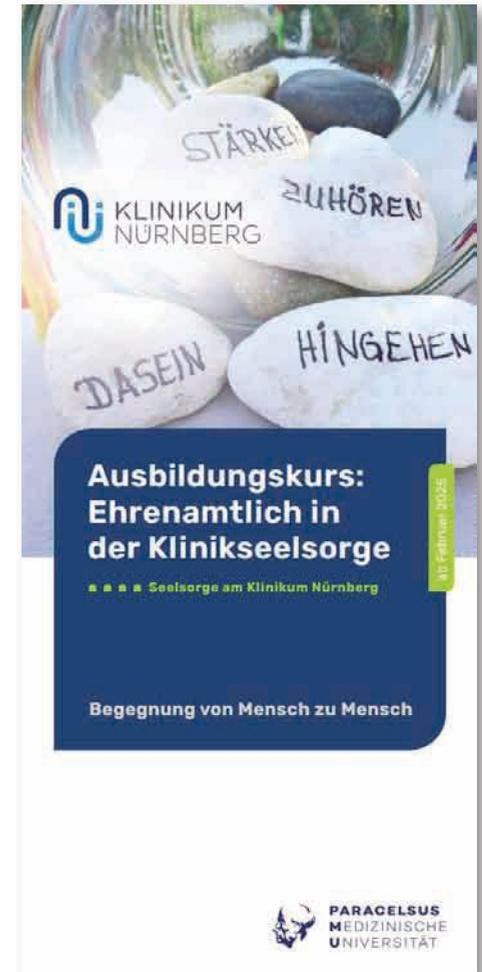
Für den Infoabend im online Format ist eine Anmeldung mit Email-Adresse erforderlich! Wir schicken dann den Link zu.

Kontakt:

0911/398-5011 (Seelsorge am Klinikum Nürnberg Süd)

Seelsorge-kns@klinikum-nuernberg.de

Susanne Bammessel
Klinikseelsorgerin



Antwort auf die Fragen der Zeit gesucht

Liebe Mitchristen,
der Einstieg nach den Sommerferien markiert für die pastoralen Mitarbeiter auch immer ein neues Arbeitsjahr. Es ist der Zeitpunkt, zu dem sich bei uns in der Regel auch personelle Veränderungen vollziehen. Nachdem Markus Sturm, drei Jahre Pastoralassistent in Langwasser, nun in Richtung Eichstätt/Ingolstadt gezogen ist, können wir Herrn Andreas Schwemmlin neu bei uns begrüßen. Herr Schwemmlin ist Gemeindeassistent, wird ebenfalls drei Jahre bei uns sein und sich in einer der nächsten Ausgaben von Evangelisch in Langwasser vorstellen.

Vor einigen Ausgaben hatte ich schon das Thema Immobilienkonzept angesprochen. Hier können wir aus der katholischen Pfarrei einen Fortgang berichten. In den Wochen vor den Sommerferien haben wir an allen Kirchorten Gemeindeversammlungen durchgeführt, bei denen eine erste Planung für die jeweiligen Immobilien vorgestellt wurde. Die Anwesenden hatten die Möglichkeit, Fragen, Anmerkungen, ihre Sicht der Dinge einzubringen. Bis Ende des Jahres soll das fertige Konzept im Generalvikariat in Eichstätt vorliegen.

Dieser Vorgang wird, das zeigt sich, zum Teil einschneidende, auch schmerzhaft Veränderungen mit sich bringen. An dieser Stelle kann die Frage aufkommen: War denn dann alles umsonst, was wir früher gemacht haben? Sicher nicht. Wir haben früher auf die Fragen der jeweiligen Zeit

geantwortet (Wohin mit den ganzen Leuten? Wir bauen neue Kirchen!) und wir werden heute wieder auf die Fragen unserer Zeit antworten müssen.

Da ich aber Pfarrer und nicht in erster Linie Immobilienkaufmann bin, ist es mir wichtig, dass auch die Erarbeitung eines Immobilienkonzepts nicht einfach ein Backsteine-Zählen und Quadratmeter-Ausrechnen wird. Das gehört freilich dazu. Unser Fokus darf und muss aber letztlich auf das Ziel ausgerichtet sein, warum wir das alles machen. Es soll dem Evangelium dienen, Jesus Christus in unserem Stadtteil. Seine Gegenwart erkennbar und erlebbar zu machen, dem dienen unsere Immobilien.

Denn wir wissen: Gott ist gegenwärtig. Er selbst sagt von sich „Ich bin da“ – im Dornbusch in der Wüste. Und er ist wirklich da, in der Realität, wie sie ist. Und diese Realität stellt uns vor Aufgaben wie den Umgang mit unseren Immobilien und unser Immobilienkonzept. Ich bin allen sehr dankbar, die daran mitarbeiten und auf diese Weise Verantwortung übernehmen.

Gemeindeleben erschöpft sich zum Glück nicht nur in Konzepten und ihrer Erstellung. Am Samstag, den 12. Oktober, werden wir wieder das Edith-Stein-Fest feiern. Sie sind herzlich nach St. Maximilian Kolbe eingeladen.

Uns allen wünsche ich, dass wir bei den Umbrüchen und Vorhaben – auf evangelischer Seite stehen ja auch Kirchenvorstandswahlen und neue Strukturen an – das Wesentliche nicht aus den Augen verlieren.

Es grüßt sie herzlich

Pfr. Karsten Junk

Foto: Lenk

Büro der evang.-luth. Pfarrei Nürnberg-Langwasser Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 21 (Neu: am Laubengang), 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter



Für Sie da:

Pfarrer*innen: Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Pfr. Daniel SzemerédyTel. 8 14 93 80

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning (zur Zeit erkrankt)

Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian WarthaTel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendreferent im Phönix Zra KodjiTel: 864917
Jugendreferentin im Jugi Niemöller Madeleine OttTel: 863661
Rel.Päd. i.V. Thomas FeilTel. 0160-930 162 51

Kantorei: Beatrix Springer.....Tel. 0157-3049 4423

russ./ukr.-sprachiges Hilfsbüro: Helfen von Herzen e.V./Anna KloosTel. 98 11 92 08

Kleiderkammer (s. S. 24): Jarka WelzhoferTel. 0160 94 95 27 91

Diakoniestation (siehe S. 7): Pflegedienstleiterin Erika SiposTel. 23 95 68 30



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29

Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertr.mann Albrecht Röttger Tel. 0177-9371849 Kinderhaus Inge Steyer Tel. 80 76 41



Passionskirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 80 49 44

Dr.-Linnert-Ring 30 buero@evangelisch-in-langwasser.de

Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 86 16 31

Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net

Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 00 05 6918 37

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung u. Do 24.10.

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15 Kindergarten Stefanie Dechent Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94

Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de

Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten und Sprechstunde nach tel. Vereinbarung

Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX

Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Kindergarten/Krippe Desirée BusseTel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 Kirchenvorstand 15. Oktober um 19.30 Uhr



Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.



Reformationsfest 2024

**Von Streitförderern und Streitschlichtern
Warum wir Streitförderer und Streitschlichter brauchen**

Die Reformation war ohne Streit nicht zu haben. Doch Streit kann unangenehm und Streit kann großartig sein. Um Macht zu sichern, wird Streit oft unterdrückt und manchmal bewusst gefördert. Streit kann Zukunft zerstören und Streit ist der einzige Weg, Zukunft zu ermöglichen.

Wie können wir als Bürgerinnen und Bürger, als Christinnen und Christen, als Protestantinnen und Protestanten dazu beitragen, feindseligen Streit zu schlichten und Streit als Ausdruck von Wertschätzung zu fördern?

Streit.Macht.Zukunft - aber wie streitet man so, dass er Zukunft macht?

**Festvortrag mit liturgischem Rahmen
Gastredner: Dr. Christian Boeser, Akademischer Oberrat für Erwachsenen- und Weiterbildung, Autor des Buches "Streitförderer. Warum wir sie brauchen. Wie Sie einer werden"**

Donnerstag, 31. Oktober | 19 Uhr | St. Sebald

Herzliche Einladung von